



TATJANA KOTORIC
STYLINGCOACH

Vorbereitung Kleiderschrank Challenge

Mit Bonus für die neue Saison

Copyright © by Tatjana Kotoric. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

SCHRITT 1:

Kleiderschrank nach Bereichen und Farben ordnen

Unsere Challenge beginnt schon bald. Im ersten Schritt bitte ich dich, deinen Schrank zu ordnen: Sortiere nach Artikeltypen (Blazer, Tops, Hosen, Blusen, Hemden, etc.) und dann nach Farben (von hell nach dunkel).

Ich empfehle, so viele Artikel wie möglich aufzuhängen. Wenn du nicht alles aufhängen kannst, falte die Teile, die nicht stark knittern (T-Shirts, Pullover, Sweatshirts, Jeans), und sortiere auch diese von hell nach dunkel.

Falls du gefaltete Artikel in einer Schublade lagerst, nutze die Faltmethode (oder, wie ich sage, die Sushiroll-Methode). Hier die Anleitung:

https://youtu.be/Ep_lkN9-njk

Bei Schränken bis zu einem Meter Länge empfehle ich, die Kleidung nach Ober- und Unterteilen zu ordnen. Also alle Oberteile zusammen und alle Unterteile. Sortiere dann alle Oberteile von hell bis dunkel – also von Weiß bis Schwarz. Dasselbe gilt für die Unterteile.

Hast du mehr als einen Meter zur Verfügung, unterteile die Ober- und Unterteile weiter in Unterkategorien. Mögliche Unterteilungen der Oberteile: Jacken, Blazer, Blusen, Pullover; und der Unterteile: Stoffhosen, Jeans, Röcke, etc. Die Zusammenstellung variiert je nach Schrank, da jeder unterschiedliche Kleidung besitzt und die Platzverhältnisse verschieden sind. Lass dich von deinem Gefühl leiten.

SCHRITT 2:

Einheitliche Bügel

Nach dem ersten Sortieren sieht dein Kleiderschrank sicher schon viel ordentlicher aus. Für einen noch hübscheren und übersichtlicheren Schrank sind einheitliche Bügel wichtig. Unterschiedliche Farben, Breiten und Dicken der Bügel können das Gesamtbild stören. Wenn du dir keine neuen Bügel

leisten möchtest, versuche zumindest, gleiche oder ähnliche Bügel zu verwenden. Das sorgt für mehr Ruhe und Ordnung im Schrank.

Ich persönlich habe mich für Holzbügel entschieden, die online in großen Packungen erhältlich sind.

Wichtige Tipps:

- Bei vielen feinen Oberteilen oder Kleidern sind antirutsch Bügel ideal, die leicht beschichtet sind und für Halt sorgen. Alternativ kannst du ein Haushaltsgummi um den Rand des Bügels wickeln.
- Für Hosen empfehle ich Klippbügel, um Knicke in der Mitte zu vermeiden. Achtung: Bei Leder immer ein Stück Stoff oder Papier zwischen Kleidungsstück und Bügel legen.
- Für Blazer und Jacken eignen sich dickere Bügel, damit die Schulterpartie ihre Form behält.

SCHRITT 3:

Kleider optimal lagern

Ich weiß, ich weiß – du hast bereits viel aufgeräumt, und vielleicht hast du schon das Gefühl, dass alles perfekt ist. Doch wir können es noch besser machen. Lassen wir uns heute über die optimale Lagerung der Kleidung austauschen.

Wie ich euch bereits erzählt habe, bevorzuge ich es, (fast) alle Kleidungsstücke aufzuhängen, da ich so einen optimalen Überblick für das Zusammenstellen von Outfits habe. Doch nicht jeder kann oder möchte so viel Platz für seine Kleidung verwenden, und die Schränke sind nicht immer lang genug, um alles aufzuhängen.

Idealerweise hängt man alle Kleidungsstücke auf, die aus empfindlichen Stoffen wie Seide oder Viskose bestehen und die stark knittern würden, wenn sie gefaltet werden. Dabei ist es wichtig, dass die Kleidungsstücke ordentlich am Bügel hängen und nicht über den Rand des Bügels hinausragen oder schief am Bügel liegen. Also, hänge die Kleidungsstücke sorgfältig auf und

schließe Knöpfe und Reißverschlüsse. Gehe liebevoll mit deinen Kleidungsstücken um, denn sie begleiten dich bei all deinen wichtigen Erlebnissen und das oft über Jahre hinweg.

Wenn du einige Kleidungsstücke falten möchtest oder musst, wähle dafür die Ober- und Unterteile aus, die nicht stark knittern. Gut geeignet sind alle Baumwollteile, wie zum Beispiel Jeans und T-Shirts. Auch hier gilt: Lagere alle Stücke nach Produktgruppen und Farben (von hell nach dunkel).

Um zu vermeiden, dass die Kleidung stark knittert, empfehle ich, die Kleidungsstücke nicht zu eng zu stapeln oder zu quetschen. Lagere sie locker und sorgfältig gefaltet, damit sie knitterfrei bleiben.

Wenn du die Kleidung in einer Schublade lagerst, dann rolle sie am besten zusammen (wie eine Sushirolle – wie bereits oben erwähnt) und lege sie nebeneinander. So hast du einen guten Überblick und die Kleider knittern nicht.

Beim Lagern von Schuhen beachte bitte Folgendes: Schuhspanner sind wichtig, um die Form der Schuhe zu erhalten. Anstatt Schuhspanner kannst du Schnürschuhe oder Pumps auch gut mit Papier ausstopfen. Wenn du Schuhe im Schrank lagerst, dann stelle sie abwechselnd hin, um Platz zu sparen: einen Schuh mit der Vorderseite nach vorn und den anderen mit dem Absatz nach hinten gerichtet – so, dass du beim linken Schuh die Vorderseite und beim rechten den Absatz siehst. Dadurch sparst du viel Platz.